



# MUSIK

## Vaya Con Dios

Geh mit Gott – ein musikalisches Bekenntnis

## Kirchenmusik

In Gottes Reich

## Alzheimer-Demenz

Wie mit dieser Diagnose umgehen?

## Happy Birthday, Kirche am Wege!

50 Jahre Kirchweihe, 40 Jahre Orgel

## Zimmer frei!

Flüchtlinge aus der Ukraine

## WestSüdWest

Unsere Partnergemeinde Trinitatiskirche Hütteldorf

## Café Memory

Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

## Evangelische Basics

Die Orgel

© Foto: Pixabay

# EIN MUSIKALISCHES BEKENNTNIS

## WAS DER HEILIGE GEIST MIT MUSIK ZU TUN HAT

**50** Tage nach Ostern feiern wir ein Fest, das nach Ostern und Weihnachten zum dritten großen Fest im Jahr gehört: Pfingsten.

Zu Pfingsten feiern wir den Heiligen Geist.

Während man sich unter Gott und Jesus noch einigermaßen etwas vorstellen kann, tun sich beim Heiligen Geist eher Fragezeichen auf. Was ist Heiliger Geist?

### Vaya con dios – Geh mit Gott!

Vor einigen Jahren habe ich einen Film gesehen, der mir gezeigt hat, was Heiliger Geist sein kann und wie diese Kraft erfahrbar wird.

Im Film „vaya con dios“ (dt. „Geh mit Gott“) geht es um den fiktiven Orden der Kantorianer. Sie glauben, dass der Heilige Geist Klang ist und der Mensch vor allem im Gesang und in der Musik ganz nah bei Gott ist.

Der Film spielt in einem brandenburgischen Kloster in den 1990er Jahren. Die kleine Klostergemeinschaft besteht nur noch aus drei Mönchen und steht kurz vor dem wirtschaftlichen Ruin.

Darum beschließen die drei, sich auf den Weg zu machen in das Mutterkloster nach Italien.

Auf ihrer Reise erleben sie einige Abenteuer, trennen sich voreinander, verlieren sich auf ihren je eigenen Wegen und finden dann doch wieder zusammen durch die Kraft der Musik.

Es lohnt sich, den Film zu sehen; nicht nur weil Daniel Brühl darin eine Hauptrolle spielt, sondern weil auch die Musik so ergreifend ist.

### Ein musikalisches Glaubensleben

Für mich ist der Film so wichtig, weil darin der Musik eine göttliche Dimension zugestanden wird. Der Heilige Geist kann auch Klang sein - unsichtbar, als Schwingung in der Luft, die uns berührt, weinen, lachen und aufatmen lässt und uns miteinander verbindet.

Es heißt: Nicht alle Musikerinnen und Musiker glauben an Gott, aber alle glauben an Bach.

In meinem Fall ist es wohl beides. Durch Musik bin ich zum Glauben gekommen, vor allem durch die Werke von Johann Sebastian Bach, durch seine Kantaten und sein Weihnachtsoratorium.

Vor allem in der Musik spüre ich Gott, das Göttliche.

Ich merke, wie Musik in Bewegung setzt, wie Blockaden fallen und im Miteinander-Singen und -Musizieren die Menschen zur Einheit werden. Vielleicht kennen Sie auch solche Momente.

Deshalb kann ich zumindest für mich sagen: Gottes Geist ist Klang und Grundton meines Lebens. Vielleicht ist es auch für Sie ein Ansatz, die Rede vom Heiligen Geist zu verstehen.

Ihr Pfarrer

*Christopher Tünke*

# VAYA CON DIOS

**Geh mit Gott!**

# IN GOTTES REICH: KIRCHENMUSIK

## Unüberschaubar reich

Kirchenmusik – das Feld ist fast unüberschaubar reich: Seit jeher ist die vokale Kirchenmusik Wesensmerkmal der evangelischen Kirchen. Im Singen hat die Gemeinde aktiv Teil am Gottesdienst, wird vom Schauenden zum Akteur des Gotteslobs, wirkt unmittelbar mit am Dienst der Verkündigung.

Getragen wurde der geistliche Gesang zusätzlich in kunstvollerer Ausgestaltung von Anfang an von städtischen oder schulischen Kantoreien, die gleichzeitig wesentlich Gemeinde mit „bauten“.

## Zentral in der Bildung

Musik – das Wissen um ihre Kunst wie gleichermaßen das praktische Tun – war als Baustein der septem artes liberales seit dem Mittelalter selbstverständlicher zentraler Bestandteil der Bildung. Und so umfassten protestantische Bildungsbemühungen stets auch eine umfassende Musikausübung, auch in Österreich, z.B. in Loosdorf in NÖ um 1600 mit seiner bedeutenden evangelischen Schule und heute z.B. in der Arbeit der Johann-Sebastian-Bach-Musikschule.

## Musik im Dienste Gottes

Luther wollte „jegliche Musik sehen im Dienst dessen, der sie geschaffen hat“, und so war im lutherischen Protestantismus stets auch die instrumentale Musik in hohem Ansehen, wurde die im antiken Kaiserkult wurzelnde prächtige Orgel zum Musikinstrument der Kirche schlechthin.

Geistliche, biblische Texte inspirierten Komponisten zu großartigen Werken aller denkbaren Besetzungen; waren zunächst noch die Rahmenbedingungen durch die Musikpraxis an Kirchen und Höfen vorgegeben, traten später die „weltlich-bürgerlichen“ Orte der Musikausübung und des Musikgenusses (vulgo: Konzertsäle) mit u.a. Oratorienaufführungen oder biblischen Dramen hinzu; im 20. Jh. dann auch Werke kirchlich gänzlich ungebundener KomponistInnen, die sich auf die Suche nach den Seins- und Sinnfragen des modernen Menschen machen.

## Alles kann Kirchenmusik werden

Heute zudem lässt sich freilich die stilistische Bandbreite von Musik nicht mehr allein auf Gesang, Chor, Orgel und klassische Instrumente reduzieren; spirituell starke Formen wie z.B. das Spiritual haben weite Teile der heutigen populären Musikstile geprägt, und diese Stile sind längst auch in der Gemeindepraxis Teil der „Kirchenmusik“ geworden.

Und abschließend sei angemerkt, dass letztlich jegliche Musik durch Rahmen und Kontextualisierung zu geistlicher, also Kirchen-Musik im eigentlichen Sinne werden kann.



Landeskantor Mag. Matthias Krampe 

## Unsere Orgel war ein Glücksfall, eine Fügung – und Gabe!

1977 rief das Hetzendorfer Presbyterium spontan einen Orgelbaufonds und einen Orgelausschuss ins Leben. Der Wunsch nach einer Orgel in der Gemeinde war groß, oder, um es mit Helmut Rossrucker zu sagen: Drängend.

Umwege führten zu dieser speziellen Orgel: Erst fünf Jahre vorher gebaut (wohl von der Firma Orgelbau Mayer in Vorarlberg), stand sie in einem privaten Wohnzimmer und wurde der Gemeinde 1981 um vieles günstiger, dabei in sehr guten Zustand angeboten.

Es handelt sich um eine mechanische Schleifladenorgel mit 9 Registern, zwei Manualen, einem Pedal und mehr als 600 Pfeifen (nur Labialpfeifen). Dass ihre Größe, Ausstattung, auch Gestaltung und Holzart ideal in unseren Kirchraum passen, war wirklich eine Fügung.

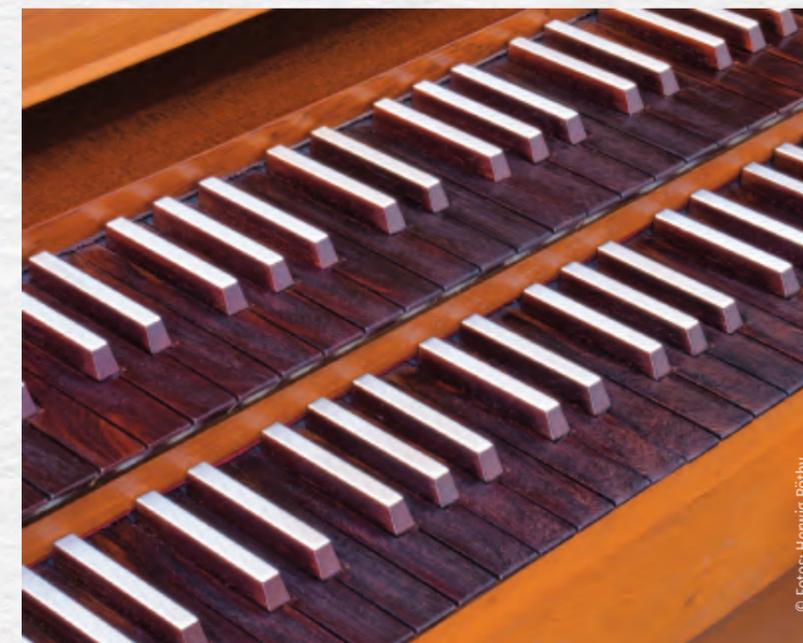
Als Hörerin kann ich sagen, dass sich die Klänge ideal in die Akustik des Kirchraumes einfügen, das Instrument sich trotz seiner eher kleinen Dimension erstaunlich vielseitig, harmonisch, leuchtend zeigt und bei guter Wartung auch unkompliziert ist.

Ihrer Aufgabe – zu loben, singen, verkündigen; zu Gott zu jubeln, die Gemeinde mit Musik zu umhüllen und zu erheben – kommt die Orgel bis heute wunderbar nach.

Ad multos annos!

Mag.<sup>a</sup> Gundula Riedl ■

## DIE ORGEL der Kirche am Wege



© Fotos: Herwig Rötty

1  
Gemshorn  
8'

2  
Prinzipal  
4'

3  
Superoktave  
2'

4  
Mixture  
1 1/3'

# Alzheimer-Demenz

## Wie mit dieser Diagnose umgehen?

Anke und Thomas Gerbeth im Gespräch  
mit einem betroffenen Ehepaar

Demenz ist gerade für viele Menschen ein mit starken Gefühlen besetztes Thema. Mitmenschen, Freunde, Verwandte sind von dieser Krankheit betroffen – auch in unserer Gemeinde. Im Gespräch mit Anke und Thomas Gerbeth lässt uns ein älteres Ehepaar an ihrer momentanen Situation etwas teilhaben. Die Frau ist seit 5 Jahren von der Diagnose Alzheimer-Demenz betroffen. Er organisiert den Alltag und kümmert sich bis jetzt ohne fremde Hilfe tagtäglich um seine Frau.

Bei Kaffee und Kuchen wurde das Gespräch hauptsächlich mit dem Ehemann geführt, da bis auf einige Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, die Kommunikation durch ihre Krankheit bereits sichtbar eingeschränkt ist – wenngleich sie das Gespräch aufmerksam verfolgte.

**AG: Woran haben Sie gemerkt, dass das Gedächtnis Ihrer Frau nachgelassen hat?**

Meine Frau war in mehreren Dingen noch nie so genau. Aber eines Tages konnte sich sie nicht mehr an die Geburtsdaten unserer beiden Söhne erinnern. Später musste sie oft lange nachdenken, bis ihr die Namen einzelner Gegenstände eingefallen sind. Manches war einfach weg.

**AG: Ist dies ein stetiger Prozess?**

Es gibt schlechtere und bessere Tage. Die Wortfindungsstörungen werden immer schlimmer. Manchmal ist es aber auch wieder besser und sie kann einen ganzen Satz bilden. Eine Unterhaltung im eigentlichen Sinne ist nicht mehr möglich. Eine Plaudertasche ist sie nicht mehr. Er lächelt.

**TG: Haben Sie mit ihrem Umfeld von Anfang an über die Krankheit gesprochen?**

Lange Zeit habe ich mit niemandem darüber geredet – geht ja auch niemanden was an. Inzwischen gehe ich aber offen damit um. Es hilft nicht, sich über die Situation aufzuregen. Das würde nichts ändern. Wichtig ist, jeden Tag so anzunehmen, wie er ist. Da hilft mir sicher mein ruhiges Gemüt.

Mit einer Portion Humor lässt es sich leichter damit umgehen. Ich stehe zu meiner Frau in guten und in ein bisserl schlechteren Tagen.

**TG: Wie reagieren Freunde auf die Krankheit?**

Allein kann ich nicht mehr fortgehen, da ich meine Frau nicht allein lassen kann. Sie braucht mich immer in ihrer Nähe. Oft ist ein Gespräch an der Haustür schon zu weit weg und sie bekommt Angst. Auch unsere alten Freunde werden nicht jünger. Unsere Freunde haben auch ihrer Zipperlein und kommen zum Teil selbst nicht mehr aus dem Haus. Da wird es sehr ruhig.

**AG: Haben Sie schon mal über Hilfe von außen oder ein Heim nachgedacht?**

Nachgedacht natürlich. Aber solange ich es körperlich und sonst noch kann, möchte ich mich selbst um meine Frau kümmern. Ein Heimplatz käme nur gemeinsam in Frage, da es meiner Frau nicht gut geht, wenn ich auch nur für eine gewisse Zeit im anderen Zimmer bin.

**AG: Haben Sie bauliche Anpassungen vornehmen müssen?**

Wir haben ein stabiles Geländer im Garten und im Treppenhaus auf beiden Seiten montiert.

So kann meine Frau sich gut festhalten und selbstständig die Treppen steigen. Im Bad haben wir die Badewanne herausgerissen und eine Dusche montieren lassen.

wir die Badewanne herausgerissen und eine Dusche montieren lassen.

Dabei gute Lösungen zu finden, ist gar nicht so einfach. Die Werbung, die man so sieht, ist ja sehr schön. Aber die Küchen und Bäder dort sind ja größer als unsere ganze Wohnung...

**AG: Gibt es Medikamente oder Übungen gegen die Krankheit?**

Man kann die Krankheit bis jetzt nicht heilen, im besten Fall etwas hinauszögern. Meine Frau bekommt ein Medikament für den Kopf und ein Pflaster gegen die Angstzustände.

Regelmäßig lösen wir gemeinsam die Kreuzworträtsel in ihrer Lieblingszeitung und spielen Scrabble. Meine Frau ist hier die treibende Kraft und möchte das von sich aus. Und das ist gut so!

**TG: Hören Sie gerne gemeinsam Musik?**

Ich höre gerne klassische Musik, auch unbekanntere Komponisten, meine Frau lieber Radio Niederösterreich. Sie hat früher auch selbst Klavier gespielt.

**Ihre Augen beginnen zu leuchten.**

Wir sind dankbar für jeden Tag und nehmen ihn in Demut an.

**AG: Wir danken für den offenen Einblick in Ihren Umgang mit Alzheimer-Demenz und Ihre bemerkenswert positive Ausstrahlung. Herzlichen Dank.**

# Gottesdienste

Bitte beachten Sie die jeweiligen Corona-Regelungen!  
Es kann Änderungen bei den Gottesdiensten geben, diese finden Sie jeweils aktualisiert in unserem Online-Kalender auf unserer Website.



Datum	Zeit	Ort*	Gottesdienst	Liturg*in	Anmerkung
So. 05.06.2022	9.30	HD	Pfingstsonntag	Bernhard Lasser (Method. Kirche) & Pfr. Christopher Türke	Kirchencafé
Mo. 06.06.2022		HD	Pfingstmontag		Kein Gottesdienst in Hetzendorf! 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherischen Stadtkirche
So. 12.06.2022	9.30	HD	Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Katharina Alder-Wolf & Pfr. Christopher Türke	Verleihung A&O-Zertifikat
So. 19.06.2022	9.30	HD	1. Sonntag nach Trinitatis	Lektor <sup>in</sup> Gundula Riedl	
So. 26.06.2022	9.30	HD	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Kirchweihfest & Gemeindegottesdienst
So. 03.07.2022	19.00	HD	3. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Nachtschwärmer
So. 10.07.2022	19.00	HD	4. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Nachtschwärmer
So. 17.07.2022	19.00	HD	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Angelika Reichl	Nachtschwärmer
So. 24.07.2022	19.00	HD	6. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> i.R. Ulrike Frank-Schlamberger	Nachtschwärmer
So. 31.07.2022	19.00	HD	7. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Gabriele Barolin	Nachtschwärmer
So. 07.08.2022	19.00	HD	8. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Nachtschwärmer
So. 14.08.2022	19.00	HD	9. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Nachtschwärmer
So. 21.08.2022	19.00	HD	10. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Katja Wahler-Bachl	Nachtschwärmer
So. 28.08.2022	19.00	HD	11. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Helene Lechner	Nachtschwärmer
So. 04.09.2022	9.30	HD	12. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. <sup>in</sup> Claudia Schröder	
So. 11.09.2022	9.30	HD	13. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Christopher Türke	Segnung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie der Lehrpersonen und Studierenden

\* HD: Evang. Pfarrgemeinde in Hetzendorf (Biedermannsgasse 11-13), AE: Predigtstation Alt-Erlaa (Wohnpark Alt-Erlaa A8/03)



## GEMEINDEUMFRAGE 2022

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Kirche am Wege,

wir wollen wissen, was Sie denken, was Sie brauchen, welche Ideen oder Anregungen Sie haben.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Gemeinde und Gemeinschaft gestalten und Angebote entwickeln, die Ihren Bedürfnissen und Wünschen zu entsprechen versuchen.

Sie finden die Umfrage auf der Website <https://kircheamwege.at> und ausgelegt in der Kirche.

Sehr gern schicken wir Ihnen bei Interesse auch die Umfrage per Mail oder via Brief zu.

Bitte helfen Sie uns, die Evangelische Kirche am Wege noch lebendiger, offener und vielfältiger zu gestalten.

Vielen Dank!

*Das Team der Kirche am Wege*

# Kreuz und Queer

*Sonntag, 12. Juni 2022*

## 9.30 Uhr Gottesdienst mit Verleihung des A&O-Zertifikats

Als Gemeinde bekommen wir das Prädikat „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“ (A&O) verliehen.

Wir sind damit Teil der A&O-Gemeinden der evangelischen Kirche, das heißt:

- wir sind akzeptierend und offen für verschiedene Lebensformen

- wir haben einen unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität

- Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität haben bei uns selbstverständlich einen Platz im Leben der Gemeinde und begleiten auch Leitungsfunktionen der Gemeinde

- wir bieten kirchliche Hochzeiten für gleichgeschlechtliche Paare an



*Feiern Sie mit uns diesen Tag!*

# Happy Birthday, Kirche am Wege!

**Wir feiern 50 Jahre Kirchweihe und 40 Jahre Orgelweihe: Feiern Sie mit uns!**

**9.30 Uhr Festgottesdienst** anschließend Gemeindegottesdienst mit Kinder- & Jugendprogramm

**Orgelworkshop** – die Orgel entdecken (auch für Kinder) und noch vieles mehr!

Das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage und zu gegebener Zeit auch in den Schaukästen.

*Sonntag, 26. Juni 2022*

*Gemeindefest*

# JULI - AUGUST

## Nachtschwärmergottesdienste

**Glaube mit allen Sinnen erfahren**

**Sonntags 19.00 Uhr**

Nach einem langen heißen Sommertag kannst Du abtauchen in der kühlen Kirche, Kraft tanken, Tradition mit allen Sinnen erfahren und erfrischt in die Sommernacht gehen.

Ein Gottesdienst mit einer Liturgie, die mit allen Sinnen erfahrbar ist.

Im Anschluss gibt es im Garten die Möglichkeit zum Austausch bei Brot und Traubensaft/Wein. Weitere Informationen unter: [www.kircheamwege.at](http://www.kircheamwege.at)

**Bitte beachten!**

Ab 04. September findet der Gottesdienst wieder um 9.30 Uhr statt. Alternativ finden um 10.00 Uhr in der Johanneskirche Liesing oder der Kreuzkirche Hietzing Gottesdienst statt.



© Foto: Pixabay

## Flüchtlinge aus der Ukraine: Willkommen in unserer Gemeinde!

Vergesst die Gastfreundschaft nicht.  
Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen,  
Engel als Gäste aufgenommen.  
(Hebr 13,2)

**D**er Krieg ist uns sehr nahe; es ist bekannt, dass derzeit dringend nach Wohnraum für Flüchtlinge gesucht wird. Was liegt näher – sowohl aus gesundem Menschenverstand, Hilfswille als auch von unserem Auftrag als Christen her –, als vorhandene Ressourcen anzubieten!

Die Gemeinde hat daher beschlossen, eine ukrainische Flüchtlingsfamilie in unsere ohnehin leerstehende Küsterwohnung aufzunehmen. Über die Vermittlung der Diakonie ist Gründonnerstag 2022 eine vierköpfige Familie eingezogen.

Unsere große Bitte an ALLE Gemeindemitglieder: Wenn Sie Hilfe jeder Art anbieten möchten – sie wird dringend gesucht! Nicht nur Begleitung bei Behördengängen, Dolmetschtätigkeiten, Spenden... auch Zuhören und Zeitspenden sind wichtig.

**Kümmern wir uns gemeinsam um diese Menschen, die jetzt dringend unser aller Hilfe benötigen!**

Unser Presbyter Walter Bauchinger übernimmt die Koordination: Vielen herzlichen Dank für diesen Dienst!

Wenn Sie Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an ihn: [walter@bauchinger.at](mailto:walter@bauchinger.at).

Wir möchten „unsere“ Familie auch mit anderen ukrainischen Flüchtlingsfamilien vernetzen. Sollten Sie solche kennen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Bauchinger.

Lektorin Mag. Gundula Riedl ■



© Foto: Herwig Röthy

## Im Nachruf: Pfarrer Michael Meyer

### Aus (m)einer persönlichen Sicht und Erleben

Bei meiner ersten Begegnung mit Pfarrer Michael Meyer war ich ein Kind von 8 Jahren. 1964, im Gottesdienstraum im Schloss Hetzendorf: Der neue Pfarrer ist ein großgewachsener und beeindruckender Mann. Ich muss zu ihm aufschauen; was er sagt, klingt freundschaftlich, entgegenkommend und mich ernstnehmend in der persönlichen Begegnung.

Gottesdienst-Nachgespräche im Schlosspark; monatliche Gesprächsgottesdienste in Predigtstation und später in der „Kirche am Wege“. Alle Gottesdienstteilnehmer waren freiwillig aktiv eingebunden, dadurch wurden die Gottesdienste – auch

für mich Jugendlichen – zum Gemeinschaftserlebnis. Eine klare, prägnante und dichte Sprache, die zum Mit- und Nachdenken einlud und einen gewissen Anspruch an die Aufmerksamkeit stellte waren Markenzeichen seiner Gottesdienste.

Der gute und vertrauensvolle persönliche Draht zu Pfarrer Meyer festigte sich während meines Religionsunterrichtes, meines Konfirmandenunterrichtes und vor allem menschlich-seelsorgend in schwierigen Zeiten persönlicher Anfechtungen – im Aufwachen eines Jugendlichen beim Erkennen und Begreifen, dass Leben etwas „Einmaliges“ ist.

Die Zeit mit Pfarrer Meyer legte den Grundstein für mein Eingebundensein in der Gemeinde Hetzendorf. Dass wir von einem Ursprungsort aus durch unser eigenes Handeln auf unserer stetigen Suche nach in Gott vertrauenden und darum gehbaren Wegen uns selbst verändern – stets unterwegs und nie vollkommen sind –; dies hat sich in seiner Amtszeit in Hetzendorf als kennzeichnend in der Namensgebung für unsere 1972 neu gebaute Kirche und Gemeindezentrum.

Lektor Ing. Manfred Stemberger ■



## WestSüdWest Trinitatiskirche Hütteldorf



**N**och existiert sie als selbstständige Pfarrgemeinde, die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf: 1250 Seelen, 30 km<sup>2</sup>. Sie ist eine der fünf Pfarrgemeinden des WSW-Verbands.

„Eine christliche Glaubensgemeinschaft, offen, tolerant, mit Profil, heißt Sie willkommen!“ so lesen wir im Willkommensfolder. Die Orientierung am Wort Gottes ist zentrale Grundlage.

Die Trinitatiskirche wurde von G. May erbaut und 1968 geweiht; sie ist ein Gemeindezentrum mit Pfarrerdienstwohnung und Mietwohnungen. Schon 2001 auf dem Weg der Klimaneutralität, mit einer Heizungsinstallation unter Einbeziehung von Sonnenkollektoren.

Baugeschichten: immer eine zentrale Aufgabe der Pfarrgemeinde, ständige Modernisierung und Erweiterung, Zubau 1992, großer Erweiterungsbau 1994, Diakonie Garten Haus 1999, Kirchensanierung 2005/2011, Jugend Kirche Haus 2011.

Die Jungschararbeit blüht auf in Zusammenarbeit mit dem CVJM (Christlichen Verein Junger Menschen); 2021 konnten 13 Konfirmanden gesegnet werden.

Der Gustav-Adolf-Verein ist eng mit der Gemeindegemeinschaft verbunden. 1968 war die Kirche mit Mitteln einer gesamtösterreichischen Kindersammlung erbaut worden. Seit 2000 hat

der Gustav Adolf Zweigverein Wien sein Büro am Ort, später auch der österreichische Hauptverein.

Diakonie (Blindenseelsorge) und Flüchtlingsarbeit waren seit der Gründung der Pfarrgemeinde 1954 schon immer zentral mit der Gemeindegemeinschaft verbunden. Das damalige Flüchtlingslager im Auhof gab die Ausgangsimpulse. Flüchtlingen unterschiedlichster nationaler Herkunft, zuletzt persischen, konnten wir helfen. Eine große Zahl von Hilfstransporten ging in die ehemaligen Ostblockstaaten, jetzt auch zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge in Kooperation mit Krankenhäusern, Johanniter Unfallhilfe, Rotary Club.

In einer unabhängigen Befragung waren sich Pfarrer und Presbyter einig, die drei wesentlichen Merkmale der Gemeinde sind:

- ◆ das besondere geistliche Profil der Gemeinde
- ◆ die soziale Beziehungsstruktur und das große Engagement füreinander inkl. Spendenfreudigkeit
- ◆ die gute Infrastruktur und das tolle Ambiente, die auch „Neuen“ eine besondere Willkommenskultur signalisieren.
- ◆ Wir glauben, dass gute Gemeindegemeinschaft einen Ort der Fürsorge bietet. Wir ringen darum, dass wir jeden mit seinen Gaben in die Gemeindegemeinschaft einbeziehen, und ganz zentral die biblische Botschaft im Hören auf Gottes Wort, in Gebet und Gottesdienstfeier zu einem tragenden Erlebnis werden lassen.

Pfarrer Hartmut Schlener ■

© Fotos: Privat (Sascha Becker, Hartmut Schlener)



# Evangelische Kreuzkirche

## Creatio ex profundis – Schöpfung aus der Tiefe.

Donnerstag, 9. Juni um 18.30 Uhr

50er Haus, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien

Eine Auseinandersetzung mit Genesis 1 zu den Themen Schöpfung, Kreativität und Entstehen.

## Gesprächsreihe zum Buch „Accidental Saints“

In ihrem Buch „Accidental Saints“ beschreibt die lutherische Pfarrerin Nadia Bolz-Weber ihr Ringen mit einem und manchmal ihre Rebellion gegen ein allzu kirchliches, frommes Leben. Doch immer wieder findet sie Gott in den unwahrscheinlichsten Begegnungen. Die bekannte lutherische Formel „Sünder und Gerechte zugleich“ wird humorvoll und provokant an aktuellen, zeigmäßigen Beispielen zur Diskussion gestellt.

Mit vier Kapiteln dieses Buches wollen wir uns an vier Abenden vertieft beschäftigen:

Montag, 13. Juni, Donnerstag 14. Juli & 21. Juli,  
jeweils 18.00-19.30 Uhr

Ort: 50er Haus, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, damit wir die Lektüre vorab zuschicken können.

Das Buch ist auf Deutsch und Englisch verfügbar – English speakers are welcome to join us!

## Ein Stadtspaziergang durch Hietzing

„DIE HIETZINGER GRANDEZZA“

mit Katrin Kadletz, staatlich geprüfte Fremdenführerin

Samstag, 25. Juni 2022, 15.00 Uhr, Dauer ca. 2h

Treffpunkt: Eingang Hietzinger Friedhof, 1130, Montecuccoliplatz

Kosten: Je nach Teilnehmerzahl ca. 18 Euro

Anmeldung: im Pfarrbüro oder bei heidemarie.pircher@gmx.net

## Kirche für Entdecker:innen

Rätsel, Basteln, Spaß, Spiel & Action für alle Kids zwischen 6 und 11 Jahren!

Samstag, 25. Juni von 14.30 bis 17.00 Uhr: Bibelpicknick im Grünen (Steinhofgründe)

Treffpunkt: Feuerwache Steinhofgründe

Bei Schlechtwetter: Cumberlandstraße 50 (Infos bei Pfarrerin Katja Wahler-Bachl, M: 0699 18877799)

# 10.06.22 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

## Bringing Back Spring – Musik, Gebet, Begegnung

10. Juni 2022, 18:00 – 20:00

Katholische Kirche Floridsdorf St. Jakob

Pius-Parsch-Platz 3, 1210 Wien

Ein musikalischer Abend mit von »Bringing Back Spring« liebevoll selbst vertonten Psalmen. Zwischen den Liedern kurze Impulse von Vertreter\*innen der Floridsdorfer Ökumene (Heilsarmee, Evangelisch-Methodistisch, Altkatholiken, Evangelisch A.B. und Röm.-Katholisch).

Am Tag sendet der Herr  
seine Güte und in der

# NACHT

ist sein Lied bei mir.

Ps 42,9

## Café Memory

Vergesslichkeit und Demenz  
gemeinsam bewältigen

Sie kennen das Memory-Spiel? Es geht nicht nur um spielerisches Gedächtnistraining, sondern vor allem um das Zusammenfinden.

ER-  
**PRO**  
BUNGS-  
RÄUME  
auf dem Evangelium leben

Mit dem Café Memory setzen wir im evangelischen Wien an zwei Standorten ein Angebot für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und deren Angehörige.

- Bei 14-tägigen Treffen wird in bunter Runde Kaffee getrunken und geplaudert.
- Anschließend haben die Angehörigen in einem Nebenraum Gelegenheit zum Austausch (moderierte Angehörigengesprächsrunde).
- Für die Menschen mit Gedächtnisproblemen oder Demenz erkrankung gibt es parallel dazu ein Programm für Geist und Körper – angeleitet durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin (Aktivgruppe). Dabei stehen Spaß und kleine Erfolgserlebnisse im Mittelpunkt.
- Ehrenamtliche aus der Kirchenregion unterstützen die Angehörigen- und die Aktivgruppe. Zwei Mal im Jahr feiern wir einen demenzfreundlichen Gottesdienst.

Die Gäste aus verschiedenen Kirchengemeinden kommen in den barrierefreien Räumlichkeiten der Pauluskirche bzw. der Johanneskirche zusammen. Anmeldung erforderlich.

- Kontakt Standort Café Memory Wien-Mitte-Süd:  
**Pauluskirche**, Sebastianplatz 4, 1030 Wien.  
Ansprechpartner: Frau Karin Landauer.  
Anmeldung unter: [karin.landauer@pauluskirche.at](mailto:karin.landauer@pauluskirche.at)
- Kontakt Standort Café Memory Wien-Süd-West:  
**Johanneskirche**, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3, 1230 Wien.  
Ansprechpartner: Herr Christian Kikuta.  
Anmeldung unter: [pg.liesing@evang.at](mailto:pg.liesing@evang.at) oder 0699 10 490500.

## Demenz-Kompetenz-Kurs

Sie möchten Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Ihrer Kirchengemeinde als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende begleiten? Sie möchten das Thema Demenz in Ihrer Kirchengemeinde zur Sprache wirken und beim Projekt „Café Memory“ mitwirken? Diakonin Katharina Schoene M.M.A. bietet eine Ausbildung in vier Modulen mit GastreferentInnen an.

[www.evangel.at/projekte/aus-dem-evangelium-leben](http://www.evangel.at/projekte/aus-dem-evangelium-leben)  
[www.evangel-wien.at/cafememory](http://www.evangel-wien.at/cafememory)



## Aus der Gemeinde Bisher haben wir geschafft:

- Der kleine Gemeindesaal ist neu gestaltet und hat nun eine Sofa-Ecke.
- In der Kirche gibt es nun eine Kinderspielecke.
- Wir haben eine Rampe für Menschen mit Rollstuhl angeschafft.

## Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

## Das haben wir noch vor uns...

- Renovierung des Pfarrbüros und des Treppenhauses
- Renovierung der Pfarrwohnung

Sie wollen uns helfen? Wir freuen uns darüber! Handwerkliche Arbeiten, Abtransport von Altpapier... Sie kennen gute Handwerker (Elektriker, Maler, Installateur...)? Geben Sie uns gerne deren Kontakte!

Bitte wenden Sie sich an Pfr. Christopher Türke:  
+43 699 188 78 779 oder [christopher.tuerke@evang.at](mailto:christopher.tuerke@evang.at).



# THOMAS M. GERBETH

Bogenmachermeister



Stachegasse 25  
Tel.: +43-1-350 68 00

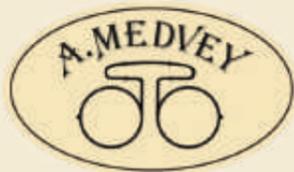
A-1120 Wien-Hetzendorf  
bogenbau@gerbeth.eu

www.gerbeth.at

Dienstag - Freitag 10<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> und 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>, montags und samstags geschlossen

## Augenoptik MEDVEY

Edelsinnstraße 2 • 1120 Wien  
Tel.: 01/813 41 33



Wichtigster Erfolgsfaktor für perfektes Sehen, und damit hochzufriedene Kunden, ist neben der Ermittlung der Sehschwäche die versierte Bestimmung des geeigneten Brillenglases. „Das hängt vielfach davon ab, wofür eine Brille benötigt wird und wie die konkreten Distanzen aussehen. Nur unter Berücksichtigung dieser Kernfaktoren kann komfortables Sehen garantiert werden.“

Dieter Medvey, MSc

Optometrist, Augenoptikermeister, Kontaktlinsenoptiker,  
Gerichtlich beeideter Sachverständiger (FG 60.10)



www.optikmedvey.at



© Illustration: Theresa Gerbeth



Thomas Tergowitsch  
Florist • Floral Designer

+43(0)699 17 22 6951  
www.thomastergowitsch.at  
info@thomastergowitsch.at  
Schönbrunnerstraße 187/5  
A-1120 Wien

## BLUEWATERS



### Wir verstehen Trinkwasser!

Wasser ist ein Element der Natur, Wasser gestaltet die Landschaft, ist Energie- und Verkehrsträger.

### Wasser ist aber auch unser wichtigstes Lebensmittel!

Wir haben uns als zertifizierte Trinkwasserhygienetechniker der Erhaltung der Trinkwasserqualität in Wohn- und Betriebsgebäuden verschrieben und wollen damit einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitmenschen leisten.

Über Grundlagen der Trinkwasserhygienetechnik und den rechtssicheren Betrieb ihrer Hauswasserversorgungsanlage informieren Sie unsere Homepage oder:

**Michael Dolsky** GWH Installationsmeister, allg. beeid. u. gerichtl. Zertifizierter SV

**Dipl.-Ing. Susanne Draxler** für den Fachbereich Technische Chemie

**Mag. Peter Wirth** für den Fachbereich Bau-, Wohn-, Miet- und

Wohnungseigentumsrecht

Kontaktieren Sie uns! [bluewaters.at](http://bluewaters.at),  
[office@bluewaters.at](mailto:office@bluewaters.at)



© Foto: Rehau

**IMPRESSUM: Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Mediengesetz 1981:** Gemeinde unterwegs ist eine evangelische Zeitschrift, die Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf, in Meidlung und Alt-Erlaa verbreitet, sowie zu gesellschaftlichen und weltpolitischen Themen vielfältige, evangelische Standpunkte bezieht. Die einzelnen, namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der Autor\*innen wieder, die nicht mit der Ansicht oder öffentlichen Stellungnahmen kirchenleitender Personen oder Gremien übereinstimmen muss.

**Herausgeber:** Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf unter der Leitung von Pfr. Ulrike Frank-Schlamberger, Pfr. Christopher Türke und Kuratorin Anke Gerbeth, Biedermannsgasse 13, 1120 Wien  
**Redaktion:** Anke & Thomas Gerbeth, Mag. Gundula Riedl, Pfr. Christopher Türke, MTh. • **Lektorat:** Mag. Gundula Riedl  
**Illustration:** Theresa Gerbeth • **Layout Seite 6-7:** Thomas Gerbeth • **Grafik und Produktion:** Ing. Herwig Röthy  
**Druck:** Druckerei Claus Thienel, 1120 Wien **Auflage:** 1.300 Exemplare

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens - Claus Thienel Offsetdruck, LW 1109.

Es wurde mit Farben auf Pflanzenölbasis produziert, unter Verwendung von Strom aus 100% Wasserkraft aus Österreich.

# EVANGELISCHE BASICS

## Die Orgel



Eine Orgel ist ein seit der Antike bekanntes Musikinstrument, das mittels Tasten skalenmäßig angeordnete Eintonpfeifen anspielt, die von einer externen Quelle mit Luft versorgt werden.

Die verschiedenen Klangfarben werden durch unterschiedliche Bauformen, Materialien und Größen/Tonhöhen der Pfeifen erreicht. Eine bauartgleiche Reihe über die ganze Tonskala hinweg bildet ein Register. Diese Register können einzeln zu- oder abgeschaltet werden und sind auf verschiedene Werke, die Manuale bzw. das Pedal, verteilt.

Orgeln können großemäßig sehr unterschiedlich sein und in der Gestalt kleiner Truhenorgeln bis zu gewaltigen Werken mit über 10.000 Pfeifen erscheinen.

Wie vieles andere aus dem antiken Kaiserkult wurde die „Königin der Instrumente“ seit dem Mittelalter kirchlich eingesetzt (das Prächtigeste ist gerade gut genug für Gott); andererseits gab es immer wieder Bestrebungen, kirchliche Musik auf das Vokale einzugrenzen, bekannt ist der Abbruch der Orgeln im 16. Jh. durch die Zwinglianer.

Luther wiederum berief sich auf die „gute Gabe Gottes“, und so hatte die Orgel im lutherischen Gottesdienst seit jeher herausgehobene Stellung.

Landeskantor Mag. Matthias Krampe ■

Fortsetzung der Evangelischen Basics in der nächsten Ausgabe

<https://kircheamwege.at/basics>



# Wir freuen uns auf Euch!

## Kirche am Wege

Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Hetzendorf

1120 Wien, Biedermannng. 11-13  
Tel.: 0699 188 777 68  
Email: [pg.hetzendorf@evang.at](mailto:pg.hetzendorf@evang.at)  
[www.evang-hetzendorf.at](http://www.evang-hetzendorf.at) oder  
[www.kircheamwege.at](http://www.kircheamwege.at)

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier  
Mo., Fr.: 9.00 – 11.00 & Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr  
Sprechstunden: Pfr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ulrike Frank-Schlamberger  
nach Vereinbarung: 0699 188 777 68  
Pfr. Christopher Türke, MTh.  
nach Vereinbarung: 0699 188 78 779

## Website-Kalender:

<https://kircheamwege.at/events>



Follow us on Facebook:  
[https://www.facebook.com/  
Evangelische-Pfarrgemeinde-  
Wien-Hetzendorf-704477012999166](https://www.facebook.com/Evangelische-Pfarrgemeinde-Wien-Hetzendorf-704477012999166)  
Short-URL: <https://bit.ly/336fE3W>



**Konto RLB NÖ-W: IBAN:  
AT05 3200 0000 0748 0148** HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!



Österreichische Post AG  
**SP 02Z030997 S**  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Hetzendorf,  
Biedermannngasse 13,  
1120 Wien

Erscheinungsort und  
Verlagspostamt: 1120 Wien

Wenn unzustellbar, bitte  
mit neuer Anschrift zurück an:  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Hetzendorf,  
Biedermannngasse 13, 1120 Wien